

Athleten Deutschland e.V.
Guts-Muths-Weg 1
50933 Köln
E-Mail: presse@athleten-deutschland.org
www.athleten-deutschland.org

Mehr Teilhabe bei der Planung der Olympischen Spiele in Tokio 2021

Berlin, 21.07.2020. Athleten Deutschland e.V. begrüßt die jüngsten Fortschritte und Erfolge, die bei der Planung der verschobenen Olympischen Spiele erzielt wurden. Wir erkennen die Komplexität der Organisation inmitten der Pandemie an, wünschen uns aber vom IOC und der IOC-Athletenkommission eine einheitlichere und bessere Kommunikation zu aktuellen Planungsständen. Das IOC muss verstärkt über die geplanten Szenarien aufklären und vor allen Dingen für mehr Teilhabe sowie die Einbeziehung der Athlet*innen in die weiteren Entscheidungen sorgen. Athlet*innen wollen Teil der Lösung sein und nicht nur aus unregelmäßigen Telefonkonferenzen und Presseberichten Informationen beziehen.

Aus diesem Grund wiederholen wir unsere Forderungen, die bereits in der Telefonkonferenz der IOC-Athletenkommission Ende März in Zusammenarbeit mit der DOSB-Athletenkommission und Athletenvertretungen aus anderen Ländern vorgetragen wurden: Die Olympischen Spiele dürfen die öffentliche Gesundheit nicht gefährden und müssen die Gesundheit und Sicherheit der Athlet*innen gewährleisten. Im Vorfeld der Spiele müssen adäquate Trainingsbedingungen und Qualifikationsprozesse für alle ermöglicht werden. Die Anti-Doping-Systeme müssen intakt sein.

Wir erwarten von der IOC-Athletenkommission und der IOC-Führung die Beachtung und vollständige Umsetzung folgender Prinzipien:

1. Echte Teilhabe

Im weiteren Prozess muss echte Teilhabe für Athlet*innen und ihre Vertreter*innen gewährleistet sein. Entscheidungen, die sie direkt und indirekt betreffen, müssen auf ihrem Feedback fußen. Auch unabhängige Athletenvertretungen, die olympische Athlet*innen vertreten, müssen gleichberechtigt einbezogen werden.

2. Transparenz

Feedback muss öffentlich zugänglich und sichtbar gemacht werden. Sollten Rückmeldungen abgelehnt oder nicht berücksichtigt werden, muss dies begründet werden.

3. Rechenschaftspflicht

Das IOC-Exekutivkomitee und die Taskforce müssen sich zur Umsetzung dieses Feedbacks bekennen. Sie müssen transparent darüber berichten, wie Feedback von Athlet*innen in die Entscheidungsfindung und Szenarienplanung eingeflossen sind.

Maximilian Klein, Beauftragter für Internationale Sportpolitik: *„Nur durch die Einhaltung dieser Prinzipien kann die Stimme der Athletinnen und Athleten wirksam Gehör finden. So kann in Zukunft Vertrauen in den Einsatz der IOC-Führung und der IOC-Athletenkommission für echte Teilhabe der Athletinnen und Athleten geschaffen werden. Das betrifft aktuell nicht nur die Verschiebung der Olympischen Spiele, sondern auch angekündigte Beteiligungsverfahren zur Regel 40 und Regel 50 der Olympischen Charta.“*

Über Athleten Deutschland e.V.:

Athleten Deutschland wurde im Jahr 2017 gegründet, um den für Deutschland startenden Athlet*innen erstmals ein echtes Mitspracherecht zu ermöglichen. Der Verein setzt sich für grundlegende Veränderungen im deutschen und internationalen Sportsystem ein. Der Schutz, die Perspektive und die effektive Mitbestimmung der Athlet*innen stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern kämpfen wir für weltbeste Rahmenbedingungen, die ihnen die Möglichkeit bieten, ihre sportlichen und persönlichen Potenziale zu entfalten. Wir treten ein für fairen und sauberen Sport, frei von Missbrauch und Gewalt, Manipulation und Misswirtschaft. Zur Erfüllung unserer Mission kollaborieren wir mit verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, sowie mit gleichgesinnten Partnern in Europa und der Welt.

Athleten Deutschland e.V. wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages finanziell gefördert.